

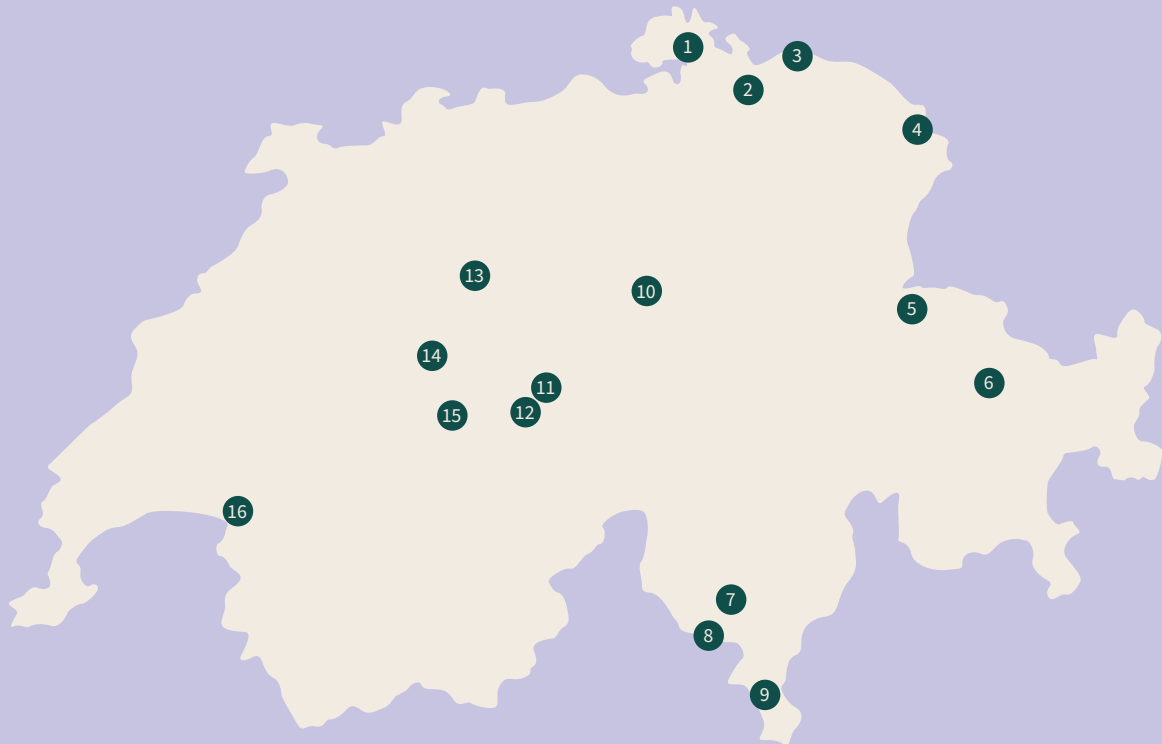
Garten Hotels

Magazin 2024/2025



Blühende Vielfalt · Wellness im Garten · Vom Garten auf den Teller · Heiraten im Garten
Tagen im Grünen · Gute Nacht unter dem Himmelszelt · Stadtoasen · Die Garten Hotels Schweiz

Unsere Hotels



- 1 Hotel Promenade**
Fäsenstaubstrasse 43, 8200 Schaffhausen
T +41 52 630 77 77
info@promenade-schaffhausen.ch
promenade-schaffhausen.ch
- 2 Kartause Ittingen**
Kartause Ittingen, 8532 Warth
T +41 52 748 44 11
info@kartause.ch
kartause.ch
- 3 Arenenberg**
Arenenberg 1, Salenstein
T +41 58 345 80 00
info@arenenberg.ch
arenenberg.ch
- 4 Schloss Wartegg**
Von Blarer Weg, Rorschacherberg
T +41 71 858 62 62
schloss@wartegg.ch
wartegg.ch
- 5 Hotel Schloss Ragaz**
Bad Ragaz
T +41 81 303 77 77
info@hotelschlossragaz.ch
hotelschlossragaz.ch
- 6 Berghotel Schatzalp**
Davos, Schatzalp
T +41 81 415 51 51
info@schatzalp.ch
schatzalp.ch
- 7 Villa Novecento**
Via avvocato Buetti, Muralto, Locarno
T +41 91 743 45 93
info@novecento.ch
novecento.ch
- 8 Parkhotel Brenscino Brissago**
Via Sacro Monte, Brissago TI
T +41 91 786 81 11
info@brenscino.ch
brenscino.ch
- 9 Hotel Villa Carona**
Via Principale, Carona-Lugano
T +41 91 649 70 55
info@villacarona.ch
villacarona.ch
- 10 Kräuterhotel Edelweiss**
Staffelhöheweg, Rigi Kaltbad
T +41 41 399 88 00
willkommen@kraeuterhotel.ch
kraeuterhotel.ch
- 11 Hotel Lindenhof**
Crossworld AG, Lindenhofweg, Brienz
T +41 33 952 20 30
info@hotel-lindenhof.ch
hotel-lindenhof.ch
- 12 Grandhotel Giessbach**
Brienz
T +41 33 952 25 25
grandhotel@giessbach.ch
giessbach.ch
- 13 Romantik Hotel Bären Dürrenroth**
Dorfstrasse, Dürrenroth
T +41 62 959 00 88
info@baeren-duerrenroth.ch
baeren-duerrenroth.ch
- 14 Boutique Hotel Schloss Hünigen**
Freimettigenstrasse, Konolfingen
T +41 31 791 26 11
hotel@schlosshuenigen.ch
schlosshuenigen.ch
- 15 Parkhotel Gunten**
Seestrasse, Gunten
T +41 33 252 88 52
info@parkhotel-gunten.swiss
parkhotel-gunten.swiss
- 16 Hotel Bon Rivage**
Route de Saint-Maurice, La Tour-de-Peilz
T +41 21 977 07 07
info@bon-rivage.ch
bon-rivage.ch

Editorial

Gärten sind Kontraste. Sie leben und sind permanent in Bewegung. Gleichzeitig strahlen sie eine tiefe Ruhe und Gelassenheit aus. Sie sind sich alle ähnlich. Trotzdem wachsen und blühen auf jeder Grünfläche die unterschiedlichsten Pflanzen. Sie sind ein Werk der Natur und dennoch von Menschen geschaffen. Gerade die sorgfältige Arbeit von Letzteren ist der Grund, warum wir einen Garten als schön

empfinden. Mit viel Herzblut und Liebe fürs Detail werden die Grünanlagen der Garten Hotels Schweiz gehegt und gepflegt. Jede Blume, jeder Baum, jede Wiese – sie alle sind Teil des Ganzen. Unsere Gärten gehören zum Gesamterlebnis, wie der erholsame Schlaf im Hotel oder die variantenreiche Küche, und nicht zuletzt wie der herzliche Empfang und der zukommende Service durch unsere Gastge-

berinnen und Gastgeber. Darum ist es unser höchstes Gut, Ihnen, werte Gäste, dieselbe individuelle Aufmerksamkeit wie unseren einzigartigen Pflanzen zu schenken.

Betreten Sie in unserem Magazin die vielseitigen Garten Hotels in der ganzen Schweiz und planen Sie von Ihrem Hotelzimmer aus einen Ausflug in die wilde Natur. Wir freuen uns auf Sie.

Inhalt

- 4 Blühende Vielfalt
- 10 Wellness im Garten
- 14 Vom Garten auf den Teller

- 22 Rezepte aus den Garten Hotels
- 24 Heiraten im Garten
- 28 Tagen im Grünen

- 32 Gute Nacht unter dem Himmelszelt
- 36 Stadtoasen
- 40 Die Garten Hotels Schweiz



10



14



Blühende

Vielfalt



Ein gepflegter Garten strahlt Ruhe aus, er duftet und betört die Sinne. Richtig interessant wird die grüne Oase jedoch dann, wenn der Blick von der Gesamtheit ins Detail geht. Wer mit offenen Augen oder gar der Lupe in den Anlagen der Garten Hotels auf Entdeckungsreise geht, wird durch die immense Vielfalt der Pflanzen, Blumen und Bäume verblüfft. Jeder Hotelgarten ist ein eigenes kleines Paradies, in dem die Natur in all ihrer Pracht und Einzigartigkeit erblüht. In jedem Hotel treffen Sie auf eigene Ökosysteme, die sich durch ihre spezifischen Pflanzenarten und Lebensräume auszeichnen.



Garten- rundgänge

Wer dem gebürtigen Schaffhauser, der im Tessin seine Bestimmung fand, zuhört, wird von seiner Begeisterung für Pflanzen regelrecht mitgerissen. Zu fast allen seiner Blumen, Sträucher und Bäume hat er eine persönliche Geschichte. Diese können Besucherinnen und Besucher miterleben. Russenberger bringt in Gartenrundgängen seine Passion näher – an Hotelgäste, Schulklassen und sogar Kindergärten.

Parkhotel Brenscino, Brissago

38 000 Quadratmeter Grünanlage im Tessin

Das Parkhotel Brenscino Brissago im Tessin liegt nahe der italienischen Grenze in Brissago, in idyllischer Lage mit herrlicher Sicht über den Lago Maggiore. Garten inklusive. Wobei Park der treffendere Begriff für die Grünanlage ist. 38 000 Quadratmeter misst sie. Oder anders ausgedrückt: mehr als fünf Fussballfelder. Martin Russenberger ist Herr dieses blühenden Kleinuniversums. Seit über 35 Jahren pflegt und gestaltet er sein Revier mit viel Liebe zum Detail und einem Flair für subtropische Pflanzen. Dabei entdeckt er selbst immer wieder Neues, das ihn überrascht.

«Auf einmal entdeckte ich eine seltene Passionsblume, die sich selbst ausgesät hat und nach einigen Jahren anfang zu blühen», schwärmt Russenberger und erklärt weiter: «Ich liess die Früchte meiner Pflanzen hängen. Die Samen fielen zu Boden, daraus

wuchs schliesslich eine neue Blume.» Interessant dabei ist, dass die beschriebene Passionsblume eine Kreuzung aus zwei Arten ist – quasi ein Park-Unikat. Doch auch andere Seltenheiten haben sich niedergelassen. So beispielsweise eine seltene chilenische Wachsglocke, die seit dem ersten Einsatzjahr immer wieder blüht.

Wer es etwas mächtiger mag, sucht in der Anlage nach einem chinesischen Ginkgobaum. Russenberger erinnert sich: «Am Anfang meiner Tätigkeit war der Park eine Wildnis, ich musste mit der Machete ran. Da fiel mir ein kleines Pflänzchen auf, es war jedoch in keinem guten Zustand. Dennoch entwickelte es sich zu einem riesigen Ginkgobaum und hat schon Felsbrockenschläge und mehr überlebt. Der Baum ist mit mir im Park gewachsen.»

Biologisch-dynamische Landwirtschaft am Bodensee

Hingabe zu Pflanzen. Sie in all ihrer Komplexität und Vielfalt betrachten. Das macht auch Matthias Thalmann, der sich seit über zwei Jahrzehnten um den Park des Schlosses Wartegg am Rorschacherberg in unmittelbarer Nähe zum Bodensee kümmert.

Rund um das prächtige Grundstück wird von ihm ausschliesslich biologisch angebaut. In vielen Fällen geht er sogar einen Schritt weiter und verfolgt die Demeter-Philosophie. Das weltweit älteste Bio-Label verschreibt sich vollumfänglich der sogenannten biologisch-dynamischen Landwirtschaft.

«Die Idee hinter Demeter ist es, einen geschlossenen Organismus zu pflegen», erklärt Thalmann, «dadurch erhält jeder Betrieb seine eigene Individualität.» Das bedeutet: möglichst kein dazugekaufter Dünger sowie Tiere auf dem Hof, die zum Pflanzenanbau passen. Die Anforderungen an das Demeter-Label seien anspruchsvoll, aber es lohne sich. Die 100-prozentige Selbstversorgung sei kein Ziel, meint Thalmann, dafür würden im Schlossgarten jede Menge Spezialitäten und altbewährte Sorten wachsen, die der Gast auch auf dem Teller erleben darf. Mehr

Geschmack, mehr Frische, mehr Regionalität – so gesellt sich zum ohnehin durchdachten Garten des Schlosses Wartegg ein vielfältiges Angebot an Kräutern, Schnittblumen und Gemüse.

Mit viel Liebe zum Detail stellen Thalmann und sein Team die Demeter-Präparate selbst her, vom speziellen Mist für die Pflanzenkeimung bis zu Kieselpräparaten, welche die Reifequalität fördern. Dabei behalten sie stets den Blick aufs Ganze. So kommt es vor, dass Samen auch nach bestimmten Naturrhythmen ausgesät werden. «Wir haben auch schon Versuche gemacht und festgestellt, dass die Aussaat kurz vor Vollmond sehr gut funktioniert», so Thalmann und ergänzt: «Manchmal braucht es aber auch einfach Intuition. Dann denke ich mir einfach, dass heute ein besonders guter Tag zum Aussäen ist.»



Glückliche Bienen

Die artenreichen Blumenwiesen im Schloss Wartegg bieten ein vielfältiges Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten. Die Wiesen werden höchstens ein- bis zweimal im Jahr und vermehrt mit der Sense gemäht. Auch Honigbienen fühlen sich hier wohl. Die Honigernte wird bewusst auch mal ausgesetzt. So werden die Bienenvölker gestärkt.



Die verborgenen Helden unserer Natur

Wildbienen sind die stillen Helden unserer Natur. Vielfältig, effizient und unverzichtbar für unsere Ökosysteme. Doch während Honigbienen oft im Rampenlicht stehen, verdienen auch ihre wilden Verwandten unsere volle Aufmerksamkeit. Mit über 20 000 Arten weltweit, darunter rund 600 allein in der Schweiz, bieten Wildbienen eine beeindruckende Vielfalt. Anders als Honigbienen leben sie nicht in grossen Gemeinschaftsverbänden, sondern wählen individuelle Nistplätze von der Erde bis zu überraschenden Nischen.

Bedrohte Vielfalt

Als effiziente Bestäuber spielen sie eine entscheidende Rolle für unsere Ökosysteme. Ohne Wildbienen würden zahlreiche Pflanzengattungen aussterben, was zu einem dramatischen Verlust an Biodiversität führen würde. Doch leider sind viele Wildbienenarten bedroht und ihr Lebensraum schwindet. Gründe

sind unter anderem Intensivierung der Landwirtschaft und fortschreitende Zersiedlung.

Es gibt Hoffnung

Durch gezielte Massnahmen können wir die Wildbienenpopulationen unterstützen und ihre Lebensräume schützen und wiederherstellen. Die Bereitstellung von Nahrungsquellen wie Wildblumen und das Schaffen geeigneter Nistplätze sind wichtige Schritte, um Wildbienen zu fördern.

Erleben Sie die faszinierende Welt der Wildbienen

Unser Wildbienen-Häuschen «BeeHome» bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Einblick in das spannende Leben dieser bemerkenswerten Insekten zu erhalten. Die friedlichen Wildbienen interessieren sich nicht für

Speisen oder Süssgetränke und lassen sich wunderbar beobachten.

Wenn Sie Ihren persönlichen Beitrag für Artenschutz und Biodiversität leisten möchten, ist es mit dem «BeeHome» und der passenden Bepflanzung nur noch ein kleiner Schritt zu einem eigenen kleinen Wildbienenparadies.





Parkranger Thomas Herren teilt sein Fachwissen gerne mit den Gästen des Grandhotel Giessbach



Grandhotel Giessbach, Brienz

Kraftort Giessbachwald

Die Giessbachfälle und deren Umgebung gelten seit 1950 als kantonale Naturdenkmale und stehen unter Schutz. Dank der Stiftung Giessbach sind das Grandhotel Giessbach und sein Wald ein Kulturgut von nationaler Bedeutung. Der Wald, der die Felsen über dem Brienzsee umhüllt, mit seinen verwunschenen Wanderwegen, der prachtvollen Vegetation und dem rauschenden Wasserfall, ist ein ökologisches Juwel.

Wie das Hotel Giessbach strahlt der Wald eine Aura der Unvergänglichkeit aus. Ein Märchenwald mit majestätischen Bäumen, umgeben von einer einzigartigen Vegetation, zartem Moos, das die Felsen bedeckt, seltene Farne, die den Hang umsäumen. Die Energie des Waldes trifft auf die des Wassers der Giessbachfälle, die über 400 Meter hinunterstürzen, und die des knapp 30 Quadratkilometer grossen türkisgrünen Brienzsees. Die Schönheit, die Ruhe und die frische Luft sind ein Genuss für Geist und Seele – ideal zum Innehalten und Kraft tanken.

Im Giessbachwald finden keine wirtschaftlichen Holzschläge statt. Nie waren Erntemaschinen im Einsatz, keine Rückegassen sind ersichtlich. Es werden nur die nötigsten Eingriffe vorgenommen, um die Sicherheit von Mensch, Tier und Objekt zu gewährleisten: Sicherungsnetze gegen Steinschlag oder

Baumpflegearbeiten entlang der Wege, Parkplätze sowie der Standseilbahn, im Bereich des Hotels und entlang der Stromleitungen. Der Schutzstatus garantiert, dass der Wald seinen Entwicklungsprozess ohne menschlichen Eingriff durchlaufen kann. Der Boden ist gesund und lebendig, kann viel Wasser, Luft und Kohlenstoff speichern und trocknet weniger aus. Die Bäume keimen, wachsen, altern, sterben auf natürliche Weise, zersetzen sich und werden wieder zu Erde. Der Wandel von Leben und Vergehen ist überall ersichtlich. Diese Prozesse bieten vielen Tieren, Pilzen, Pflanzen und Flechtenarten Lebensraum, den es sonst nicht mehr gibt.

So wild die Natur auf der 22 Hektar grossen Fläche auch ist, sie braucht viel Hege und Pflege. «Wir sorgen dafür, dass die Wege tadellos unterhalten, sicher und sauber sind», erklärt Thomas Herren, der passionierte Parkranger. Dafür werden Bäume gepflegt und, wo nötig, Äste entfernt. Felsen werden gesichert, Wege, Plätze und Treppen saniert, Trockensteinmauern restauriert, Weidenhausplätze erneuert. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Giessbach stellen sicher, dass die Gäste mit Informationen versorgt und für die Natur und Kultur sensibilisiert sind. Mit Führungen und Exkursionen erhalten Interessierte neue Einblicke in die Giessbachwelt.

Mythisches Edelweiss auf der Schatzalp

Diese Pflanze hat es sogar auf die Fünf-Franken-Münze geschafft. Sie ist ein Symbol der Schweiz und steht charakteristisch für die Berge, die das Land prägen.

Das Edelweiss hat einen unverkennbaren, symbolträchtigen Wert und ist obendrein wunderschön anzuschauen. Kleines Detail: Es gibt nicht nur ein Edelweiss. In unseren Breitengraden kennt man gemeinhin das Alpen-Edelweiss. Der Ursprung befindet sich im Himalaya. «Die ganze Vielfalt der eindrucklichen Blume gibt es in dem botanischen Garten des Hotels Schatzalp in Davos», stellt Fabian Reppel, Gärtnermeister auf der Schatzalp, fest. Mit dieser Sammlung soll gezeigt werden, dass es nicht nur ein einziges Edelweiss, sondern eine Fülle an Varianten gibt. Das Alpinum der Schatzalp, so wird ein Garten

mit Pflanzen aus dem alpinen Raum genannt, macht es möglich, dass sich die unterschiedlichsten Edelweiss Arten und Sorten nach Jahrhunderten und Jahrtausenden der Wanderbewegung wieder treffen. Ganz zur Freude der Besucherinnen und Besucher, die diese einzigartige Vielfalt auf geführten Rundgängen kennenlernen dürfen.

Doch nicht nur das sagenumwobene Edelweiss blüht in der oftmals karg anmutenden Alpenlandschaft. Laut Reppel ist gerade die Zone rund um die Baumgrenze besonders reich an einer einzigartigen, umfassenden Flora. So lassen sich auch die 5000 verschiedenen Pflanzenarten und -sorten aus aller Welt erklären, die im Alpinum Schatzalp blühen und gedeihen.



Entdecke
mehr über die
blühende Vielfalt
der Garten Hotels



Blühende Vielfalt

Genau hinschauen lohnt sich. Die Grünanlagen der Garten Hotels sind allesamt einzigartig. Überall gibt es Unterschiedliches zu entdecken. Manchmal offensichtlich, manchmal versteckt. Und wer vor lauter Bäumen den Wald, respektive vor lauter Blumen den Garten nicht mehr sieht, wird von Profis an die Hand genommen und in die fabelhafte Welt der Gartenraritäten und -vielfalt begleitet.

Wellness



im Garten

Aktiv entspannen, Stress verarbeiten und geniessen – wo gelingt dies besser als in einer grünen Oase der Ruhe und Behaglichkeit? Wellness im Zusammenhang mit Gärten steht für all das, was körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden fördert.



Pool im Relaxgarten
der Villa Carona



Hotel Villa Carona, Carona

Mediterranes Entspannen

Ferienfeeling in der Villa Carona. Neben einem grosszügigen Pool und einem Holzbottich mit angenehmen 38 Grad erwartet die Gäste neuerdings auch ein Relaxgarten. Wie es der Name vermuten lässt, wird hier relaxed. Ein Kneippbecken, Liegestühle und eine lauschige Sitzbank laden zum Verweilen ein. Auf der grossen Liegewiese können sich Gäste

auf beschatteten Sonnenliegen erholen und die mediterrane Vegetation geniessen. Ein Ort, um sich in einer Oase der Entspannung zurückzulehnen und den Alltag zu vergessen.

Wussten Sie schon? Das malerische Künstlerdorf Carona diente bereits Hermann Hesse als Inspirationsquelle.

Grandhotel Giessbach, Brienz

Naturerlebnis Pur

Im Naturschwimmbad des Grandhotel Giessbach wird die Naturgewalt des Giessbachwasserfalls zum erholsamen Pool, in dem Sie sich wunderbar treiben lassen und Sonne tanken können. Die Reinigung des besonders weichen und angenehmen Wassers erfolgt ganz natürlich durch Pflanzen und Kiesschichten am Rand des Beckens – garantiert chlorfrei.



Entdecke
mehr über die
Wellnessoasen
der Garten Hotels



Hotel Lindenhof, Brienz

Hotpot am Brienzersee

Im Hotpot auf der privaten Terrasse ein Gläschen Sekt nippen und dabei bei atemberaubender Aussicht über den Brienzersee die Seele baumeln lassen. Im Hotel Lindenhof Brienz wird das Naturerlebnis elegant mit Wellness kombiniert.



Hotel Schloss Ragaz, Bad Ragaz

Wellnessoase im Kurort

Die gemütliche Relax-Oase im lauschigen Schlosspark des Hotel Schloss Ragaz ist der ideale Ort, um sich zu entspannen. Die 300 m² grosse Wellnesslandschaft bietet eine Vielzahl von Annehmlichkeiten, darunter eine finnische Blockhaussauna im Freien, ein Dampf- und Duftbad, eine Softsauna, Erlebnisduschen und einen Aussenpool. Wer danach noch mehr Entspannung wünscht, findet diese nach einem zweiminütigen Spaziergang in der Tamina Therme.



Parkhotel Gunten, Gunten

SPA im Bootshaus

Im modernen SPA des Parkhotel Gunten, gelegen im Bootshaus, bietet die finnische Sauna mit Panoramafenstern einen faszinierenden Blick auf den Thunersee. Eine Oase der Entspannung, in der Gäste im kühlen Nass neue Energie schöpfen können. Ein besonderes Highlight ist der Whirlpool auf dem Sonnendeck, der mit atemberaubenden Ausblicken auf den See zum Entspannen einlädt und Raum für Erneuerung inmitten der Natur bietet.



Hotel Promenade, Schaffhausen

Gesunde Sinnesreise

Im Hotel Promenade in Schaffhausen lassen Sie Ihre Schuhe links liegen. Auf dem Barfussweg, gefüllt mit Naturmaterialien wie Tannenzapfen, Steinen, Rundhölzer und Moos, beleben Sie Ihre Füße und Sinne. Spüren Sie hautnah die vielfältigen, ungewohnten Eindrücke des Barfussgehens und fördern Sie Ihre natürliche Gesundheitsvorsorge.



Kartause Ittingen, Warth

Yogawochen im Grünen

Über das ganze Jahr verteilt finden in der Kartause Ittingen Yogawochen statt. Die inspirierende Anlage mit ihren verträumten Rosengärten lädt geradezu ein, an den Lektionen teilzunehmen. Professionelle Leitung, ausgiebiges Frühstück und Wohlfühlgarantie inklusive.



Parkhotel Brenscino, Brissago

Yoga mit Seeblick

Sie, Yoga und die Natur: Suchen Sie Ihren eigenen Flow an den sieben Stationen, verteilt im Pflanzenparadies des Parkhotel Brenscino Brissago, und finden Sie zu Entspannung, Beweglichkeit sowie Kraft inmitten der von subtropischen Pflanzen gesäumten Umgebung. Nach den Yogaübungen wartet Entspannung am Pool, begleitet von einem malerischen Seeblick. Namaste.

Vom Garten auf den Teller



Reichhaltiges Frühstück, die Stärkung am Mittag und das dreigängige Menü am Abend. Kulinarik und Hotellerie gehen Hand in Hand. Gerade in den Garten Hotels liegt es nahe, dass die Zutaten zu leckeren Gerichten aus dem eigenen Anbau kommen. Vor allem Gewürze und Gemüse sind es, die den Weg aus den Gärten in die Küche finden.

0 Kilometer – 100% Geschmack

In einem 0-Kilometer-Menü vereint das Küchenteam der Kartause Ittingen die besten Zutaten aus der eigenen Metzgerei, Gärtnerei, Hofkäserei, dem Weinkeller, den Obstanlagen, der Getreidekammer, der Holzofenbäckerei sowie aus der Fischzucht.

Dabei richtet sich das Angebot nach der Saison und danach, was die Umgebung und der Gemüse- und Kräutergarten hergeben. Neben Nahliegendem sind dies auch essbare Blüten für die Tellergarnitur, Ittinger Popcornmais für die Seminarpause oder Verjus, ein feines Säuerungsmittel aus unreifen Trauben. Bei Produkten, die der eigene Gutsbetrieb nicht liefern kann, wird zu 95% auf Schweizer Produkte zurückgegriffen; bevorzugt von ausgewählten lokalen und regionalen Produktionsbetrieben. Fleisch stammt von eigenen Tieren oder von Bauernhöfen in der Nähe.

Dem Team des ehemaligen Kartäuserklosters macht es Freude, so viele Erzeugnisse aus dem eigenen Gutsbetrieb anbieten zu können. Sie sind von höchster Qualität und könnten frischer nicht sein. Mehr denn je achten Gäste bewusst auf nachhaltige Speisen. Mit ihrer Philosophie trifft die Kartause Ittingen den Nerv der Zeit – und das schon seit 900 Jahren.

Wer sich eine Erinnerung mit nach Hause nehmen möchte, findet im Klosterladen eine grosse Auswahl an über 200 Ittinger Produkten. Neben Kulinarik reicht die Palette von Schreinereiprodukten über Töpfereiwaren bis hin zu Floristik und Gartenkräutern.



Arenenberg, Salenstein

Edler Tropfen

Wer den Genuss im Glas schätzt, kommt nicht um das Hotel Arenenberg am Untersee im Thurgau herum.

Auf drei Hektaren wachsen hier Trauben in sonniger und äusserst idyllischer Lage. Im eigenen Weinkeller reifen exzellente Blauburgunder, geschmeidige Cuvées und fruchtige Weissweine. Der Weinbau findet dabei keinesfalls hinter geschlossenen Türen statt. Am Rebbauseminar können Teilnehmende den Weinbauern über die Schulter schauen: vom Rebenschnitt bis zum Wümmet.

Entdeckungstour auf eigenen Füßen: Wer das Areal auf eigene Faust bzw. eigenen Füßen entdecken möchte, macht sich auf zum Rebwanderweg entlang des Seeufers. So oder so gilt: Eine Degustation der edlen Tropfen gehört dazu.



Romantik Hotel Bären Dürrenroth, Dürrenroth

Alles für den Bärenhunger

Lokale Verankerung ist auch im Romantik Hotel Bären Dürrenroth essenziell. Im Romantik Hotel Bären, das im bernischen Dörfchen Dürrenroth liegt, weiss man die Nähe zu Lieferunternehmen zu schätzen. «Am liebsten mag ich meine Zutaten direkt vom Garten auf den Teller», stellt Chefkoch Eric Bedding fest und ergänzt: «Regionale Zutaten sind unser Schlüssel zum Erfolg.»

Bäckerei, Metzgerei, Käserei. In Dürrenroth und der unmittelbaren Umgebung findet Bedding die meisten seiner Zutaten. Diese Nähe von der Produktion zur Küche soll im Bären direkt an die Gäste vermittelt werden. Gerade im Garten findet diese Annäherung am Grill statt. Am Feuer werden Hungrige selbst zu Köchen respektive BBQ-MeisterInnen und GrillspezialistInnen, stets in geselligem Ambiente von blühenden Blumen an lauen Sommerabenden.





Das milde mediterrane Klima am Ufer des Genfersees schafft ideale Bedingungen für einen üppigen und vielfältigen Garten.



Hotel Bon Rivage, La Tour-de-Peilz

Césars Weg durch Küche und Beet

Vor beinahe 60 Jahren in Peru geboren, hätte César nie zu träumen gewagt, dass sein Weg ihn als Gärtner in die Schweiz führen würde. Seine frühen Jahre verbrachte er auf Fischereibooten entlang der peruanischen Küste, getrieben von der Sehnsucht, die Welt zu erkunden. Obwohl ihn ursprünglich der amerikanische Traum reizte, fand er sich im Jahr 2001 in der Schweiz wieder, angezogen von der Nähe zu seiner Schwester, die bereits seit Jahren in der Westschweiz lebte.

Césars berufliche Reise begann 2008 im Hotel Bon Rivage zunächst in der Küche. Doch sein ungestilltes Fernweh und der Drang, Neues zu lernen, lenkten seine Schritte bald in den Garten. Als im Jahr 2010 Fogo in den Ruhestand ging, der als langjähriger Gärtner des Hotels den Garten nahezu ein halbes Jahrhundert gehegt hatte, sah César seine Chance, den Beruf von der Pike auf zu erlernen.

Unter Fogos Anleitung eignete sich César über zwei Jahre hinweg das Gartenhandwerk an. Er lernte nicht nur, wie Jahrhundertrosen geschnitten, Unkraut gejätet und Obst- sowie Blütenbäume gepflegt werden, sondern auch, wie Gemüse anzubauen ist und führte dabei eigene Pflanzenarten sowie Gemüse- und Kräutersorten aus seiner Heimat ein. Sein Wissensdurst ist ungebremst, genährt von der Unter-

stützung zahlreicher Partner und Lieferbetriebe, die ihr Know-how mit ihm teilen.

Césars grösste Freude ist es, sein gärtnerisches Wissen mit den Gästen zu teilen, besonders, wenn es um die Pflege von Rosen geht. Er genießt es, wenn Besucherinnen durch den Garten spazieren, innehalten und jede blühende Pflanze bewundern. Besonders stolz ist er darauf, dem Küchenchef Gemüse in perfekter Grösse zu liefern. Doch sein höchstes Glück findet César in der Harmonie des Gartens, wo jede Pflanze ihren Teil zum Zauber dieses Ortes beiträgt.

Frisches Gartengemüse und der Fisch des Tages, direkt aus dem Genfersee





Berghotel Schatzalp, Davos

Alpine Vielfalt

Einen aussergewöhnlichen Weg geht das Hotel Schatzalp in Davos, das vollumfänglich auf ein breites Angebot an Gewürzen setzt.

Über 100 Arten und Sorten werden im hauseigenen Garten kultiviert. Allein die Sammlung an verschiedenen Minzen umfasst 35 Sorten. «Der Unterschied macht's», erklärt Fabian Reppel, der mit seinem Team für die Pflanzen verantwortlich ist. «Eine Minze, die nach Orange schmeckt, eignet sich für Gerichte besser als beispielsweise eine mit einem scharfen Kampfergeschmack, der eher für einen Tee passt.» Kräuter und Getränke passen definitiv zusammen. Daher wird vom Hotel Schatzalp eine spezielle Führung angeboten: Botanik im Glas. Bei dem Event wird anhand der Zutaten von Gin und Absinth im heimischen Garten auf Spurensuche gegangen, Verkostung inklusive.

Botanik im Glas

Gin ist ein Herzensprojekt der Familie der Garten Hotels: Mit dem «Botanical Garden» wird ein exklusives Destillat aus Kräutern und Blumen der hoteleigenen Gartenanlagen kreiert. Der Gin ist in allen Partnerhotels und auf gartenhotels.ch/produkte erhältlich.

Botanical Garden Produkte



Botanical Garden Tee

Aus den biodynamisch angebauten Kräutern und Blumen, die auch in den Garten Hotels anzutreffen sind, entsteht in Zusammenarbeit mit der Casa del Tè auf dem Monte Verità eine aromatische Teemischung.

Rosmarin, Oregano, Thymian, Salbei, Bohnenkraut, Grüne Minze, Majoran, Zitronen-Thymian, Malven, Rosen und Ringelblumen sind nur einige Zutaten für den ausgewogenen Tee Genuss.

Botanical Garden Gin

Die geheime Rezeptur des hausgemachten Gins beinhaltet neben den essenziellen ausländischen Zutaten für Gin nur Kräuter, Wurzeln und Blumen, die in den Garten Hotels anzutreffen sind.

Ingredienzien wie Koriander, Holunderblüte, Lavendel, Rosenblütenknospen, wilder Thymian und vieles mehr veredeln den Wachholdertropfen. Der Botanical Garden Gin entstand 2017 in Zusammenarbeit mit dem Spirituosenfachmann Arthur Nägele und dem Brenner Christian Zürcher.

Jetzt bestellen
und probieren



Vom See auf den Teller – wie nachhaltiger Fischfang funktioniert

In den frühen Morgenstunden am malerischen Thunersee treffen Johannes von Gunten, ein erfahrener Berufsfischer und Beat Bühler, der charismatische Gastgeber im Parkhotel Gunten, zusammen. Trotz ihrer unterschiedlichen Berufsfelder eint sie eine gemeinsame Leidenschaft für das Wasser und den Fisch, gepaart mit einem ausgeprägten Qualitäts-

bewusstsein. Als sie die Netze einholen, wird von Guntens umfangreiche Erfahrung offensichtlich: Die Netze sind prall gefüllt mit Brienzlig, was die Menge und Qualität des Fangs unterstreicht. Der Thunersee, bekannt für seine Vielfalt an Felchenarten und als eines der besten Felchengewässer trotz relativer Nahrungsarmut, wird sorgfältig überwacht, um die Nachhaltigkeit des Fischbestands zu sichern.

Nach einem erfolgreichen Fang von drei Kisten voller Felchen kehren sie ans Ufer zurück, um die Fische sorgsam zu verarbeiten. Bühler, der sich beim Schuppen und Filetieren der Fische entspannt, plant, später im Hotel seinen Gästen von Guntens Fang zu präsentieren. Von Gunten und seine Familie sind gern gesehener Besuch im renommierten Fischrestaurant des Parkhotel Gunten. Hier sind vor allem die «Fischerteller Johannes» und die beliebten «Thunersee Felchenknusperli» nicht nur ein kulinarischer Genuss, sondern auch Ausdruck der engen Verbundenheit zwischen Fischer und Hotel.





«Druide» und Hotelier:
Gregor Vörös im hauseigenen
Kräutergarten.



Kräuterhotel Edelweiss, Rigi

Kräuterparadies auf 1500 Metern über Meer

Im Jahr 2008 übernahmen die Gastgeber Gregor und Gabriela Vörös das ehrenwerte Hotel auf der Rigi. Es wurde rasch deutlich, dass regionale Produkte einen bedeutenden Platz einnehmen sollten. Gregor, selbsternannter Druiden, entdeckte bald seine Leidenschaft für Kräuter, was dazu führte, dass auf der Rigi mittlerweile über 450 verschiedene Kräuterarten und 60 Beerenarten liebevoll gepflegt werden. Bemerkenswert ist dabei, dass auf einer Höhe von 1500 Metern über dem Meeresspiegel weit mehr als die üblichen Schweizer Kräuter gedeihen. Die Gewürzpflanzen haben mittlerweile eine so zentrale Rolle im Konzept eingenommen, dass sie sogar den Namen des Hauses zieren – Kräuterhotel Edelweiss.

Alle Fäden laufen im Regina Montum zusammen, das heute stolze 16 Gault-Millau-Punkte und einen Michelin-Stern vorweisen kann. Die Küche auf

höchstem Niveau setzt ausschliesslich auf inländische Produkte, was auch für das Gewürzregal gilt. «Dass das Essen nicht mit Pfeffer abgeschmeckt ist, merkt niemand», kommentiert Gabriela Vörös.

Alles, was nicht in dem 2500 m² grossen Garten wächst, wird von Bauern und Produzenten aus der Region bezogen – oder auch mal in Eigenregie aus einem der Seen am Fusse der Rigi gefischt. Vieles wird selbst hergestellt: vom Essig (aus Kombucha) und der farblosen Cola (aus einer geheimen Mischung von sieben Kräutern) über das im Steinofen gebackene Brot bis hin zu den zahlreichen Tee- und Gewürzmischungen, Konfitüren und Chutneys. Die Vörösos pflanzen immer wieder Neues an und lassen sich und ihre Gäste von den Geschmacksexplosionen des Austernblatts, der frischen Weggiser Kefe oder dem japanischen Klee verzaubern.

Rezepte aus den Garten Hotels

Berghotel Schatzalp, Davos

Basilikum Gin

von Paulo Bernardo

Zutaten

10 Blätter Basilikum
6 cl Botanical Garden Gin
3 cl frisch gepresster Limettensaft
3 cl Zuckersirup
Stiel Basilikum zum Garnieren

Die Basilikumblätter waschen und mit den Fingern leicht zerreiben, so dass die Aromen freigelegt werden. Anschliessend die restlichen Zutaten, Limettensaft, Botanical Garden Gin und Zuckersirup mit Eiswürfeln in einen Cocktailshaker geben, mixen, in ein beliebiges Glas füllen und mit einer Stielspitze Basilikum garnieren.

Für eine alkoholfreie Variante einfach 6 bis 10 cl Mineralwasser anstelle des Gins verwenden.

Tipp: Alternativ können an heissen Tagen drei Scheiben Gurke hinzugegeben werden.

Villa Novecento, Locarno Muralto

Fruchtige Konfitüre

von Susan Engelhard Herdeg

Zutaten

1 kg reife Früchte
300–350 g Zucker
Saft von einer Zitrone
Gelierzucker

Früchte zerkleinern und mit Zucker sowie Zitronensaft in einer Schüssel vermengen und zugedeckt ein bis zwei Tage im Kühlschrank ruhen lassen. Masse in eine grosse Pfanne geben und Gelierzucker zugeben. Je nach Fruchtesorte variiert die Menge. Aufkochen, bis die Früchte zerkocht sind und die Masse geliert. Direkt in sterile (abgekochte) Konfitürengläser abfüllen.



Süßkartoffelküchlein auf Erbsencreme mit Federkohl und Curry-Blumenkohl

von Eric Bedding

Für die Süßkartoffeln

1 kg Süßkartoffeln
300 g Roggenmehl
50 g Petersilie
4 Eier
15 g Curry Madras
40 g Leinsamen

Süßkartoffeln geschält 15 Minuten dämpfen, danach raspeln.

Leinsamen mörsern oder mit einem Mixer mahlen und mit dem Ei vermengen.

Alle Zutaten miteinander vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Jetzt entweder in kleinere Silikonformen oder in einem grossen Backring bei 160°C für 20 bis 25 Minuten backen.

Für das Erbsenpüree

450 g Erbsen (TK)
Olivenöl
30 g Basilikum
30 g Dill
75 g Cashewnüsse
1 Knoblauchzehe
30 g Misopaste
9 g Salz
2 EL Apfelessig
Pfeffer schwarz
120 ml Gemüsfond
100 ml Rahm

Dill und Basilikum fein hacken.

Knoblauch in einem Topf glasig anschwitzen, Erbsen dazugeben und mitdünsten.

Restliche Zutaten bis auf die Flüssigkeiten hinzufügen und alles nochmals dünsten.

Jetzt Essig, Fond und Rahm dazugeben, alles weichkochen und danach zu einer feinen Creme pürieren. Zum Schluss noch Basilikum und Dill beimengen.

Für Federkohl und Blumenkohl

500 g Federkohl
1 Kopf Blumenkohl
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
50 g Pinienkerne
50 g Curry Madras
Olivenöl
Salz und Pfeffer
Kreuzkümmel

Federkohl rüsten, die Hälfte davon blanchieren, die andere Hälfte mit Olivenöl, Salz und Pfeffer marinieren und auf ein Backblech bei 160°C für 20 Minuten in den Ofen geben.

Blumenkohl rüsten und in einem Topf mit Wasser und Curry kochen, bis er gar ist, danach im kalten Wasser abschrecken.

Zwiebel und Knoblauch in feine Würfel schneiden und mit Olivenöl in einer Pfanne andünsten. Jetzt kommen Federkohl, Pinienkerne und Blumenkohl dazu, alles wird nochmals erhitzt und mit Salz, Pfeffer und Kreuzkümmel abgeschmeckt.

Tipp: Bei Kohlgerichten immer eine Prise Kümmel benutzen, das hilft bei der Verdauung von Kohlgemüse.



Entdecke
mehr über die
Spezialitäten
der Garten Hotels



Hei- ra- ten



im Garten – Ja, ich will

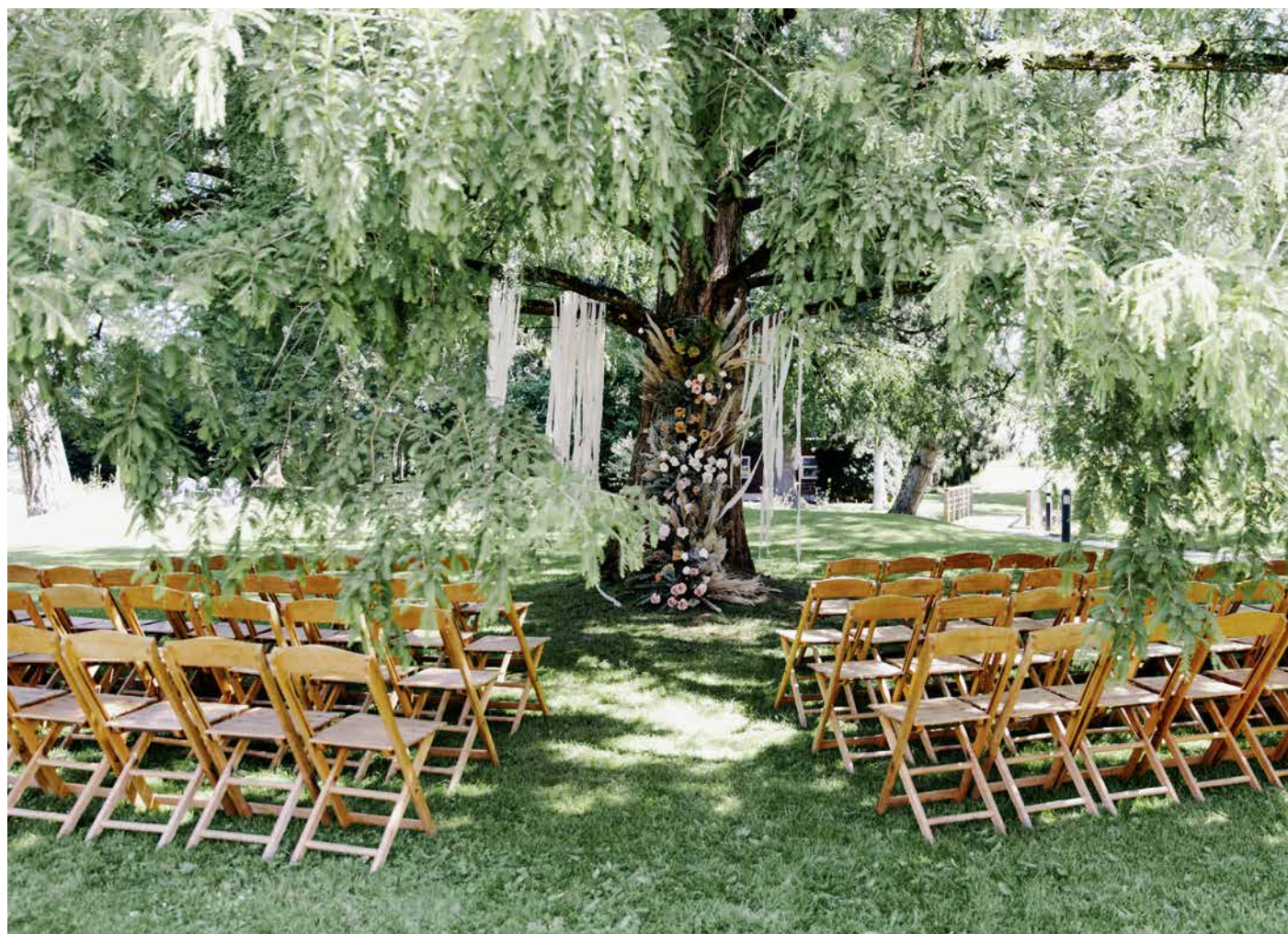
In den Garten Hotels wird der schönste Tag des Lebens noch schöner. Festlich zwischen romantischen Blumenfeldern, unter altherwürdigen Bäumen und an der frischen Luft: Heiraten im Garten gibt dem Fest eine extra romantische Note.

Zeremonie im zauberhaften Garten

Am Tor zum Emmental liegt das Schloss Hünigen. Das Haus aus dem 16. Jahrhundert strahlt eine Ruhe aus, die nur von dem mächtigen Mammutbaum inmitten der Gartenanlage übertrumpft wird. Unter seinen Ästen geniessen Gäste den ersten Apéro, bevor es zum Highlight, der Trauung im Schlosspark, übergeht. Nach der Zeremonie ist vor dem Fest – und das darf sich sehen lassen: Zwei Säle bieten beste Voraussetzungen für eine rauschende Party. Wer anstelle des Bettes im Hotelzimmer anderweitigen Ausklang bis in die frühen Morgenstunden sucht, wird

an der Schlossbar verwöhnt. Die Krönung: Das Schloss Hünigen kann exklusiv für Hochzeiten gebucht werden, komplett mit allen Zimmern, Brunch, technischer Ausrüstung und vielem mehr.

Das Boutique Schloss Hünigen steht seinen Gästen an ihrem grossen Tag ganz und gar exklusiv zur Verfügung. Hochzeitsgesellschaften erhalten die volle Aufmerksamkeit und können die Party an der Schlossbar nach dem genussvollen Dinner vollends auskosten.



Feste feiern in den Garten Hotels

Nicht nur im Schloss Hünigen wird das Jawort gegeben.



Hotel Schloss Ragaz, Bad Ragaz

**Traumhochzeit im Park:
Heiraten im Schloss im
Kur- und Kulturort, ein-
gebettet in die Natur.**

Ob im eleganten Restaurant, auf der grosszügigen Terrasse mit Panoramablick oder mitten im bezaubernden Schlosspark – hier wird jede Hochzeit zu einem unvergesslichen Ereignis.



Schloss Wartegg, Rorschacherberg

**Am See: Zeremonie
im Park, umgeben von
altherwürdigen Bäu-
men und das Schloss
im Hintergrund – dabei
kommt adlige Fest-
stimmung auf.**



Romantik Hotel
Bären Dürrenroth,
Dürrenroth

**Auf dem Land:
Traumhochzeit
ganz in Weiss mit
entspanntem
Apéro im Garten.**



Berghotel Schatzalp, Davos

**In den Bergen: Grosse
sowie kleine Feste vor ein-
maliger Bergkulisse. Die
Schatzalp bietet boden-
ständige und rustikale Hoch-
zeitsarrangements mit
individuellen Wünschen.**



Kartause Ittingen, Warth

**Im ehemaligen Kloster:
Zwischen knallig roten
und grünen Äpfeln oder im
weissen Blütenmeer: Der
Apfelgarten der Kartause
Ittingen bringt Farbe in
die Hochzeit.**

Team e m



im Grünen

Wenn es um kreative Ideen und Businesspläne geht, wird der Garten zur Seminarlocation. Nebst grossen Sälen für die Mitgliederversammlung und persönlichen Stuben für Sitzungen mit kleinen Teams bieten viele Garten Hotels für alle Anforderungen den passenden Raum. Die Garten Hotels wären keine solchen, wenn Meetings nicht auch im Freien stattfinden würden. Unter Baumkronen, umgeben von duftenden Blumen und auf kühlem Gras lassen sich hervorragend Ideen formen – ein Tisch, Stühle und die frische Natur genügen.

Brainstorming im lauschigen Garten
der Kartause Ittingen



Sommerliches Seminar im Künstlerdorf Carona

Hotel Villa Carona, Carona

Im Künstlerdorf

Die Villa Carona wartet mit besten Möglichkeiten für kreatives Arbeiten im Garten auf. Workshop unter dem Tulpenbaum mit anschließendem Entspannen im Pool? Dann ab nach Carona.

Schloss Wartegg, Rorschacherberg

Im Schloss am Bodensee

Im Schloss Wartegg werden Seminarteilnehmende von einer inspirierenden Atmosphäre empfangen. Helle Räume mit atmenden und naturbelassenen Materialien sowie Warmlicht, ausgestattet mit strahlungsarmer Seminartechnik, fördern klare Gedanken und kreative Ideen. Der Schlosspark bietet zudem Gelegenheit für Gespräche und erholsame Pausen.

Arenenberg, Salenstein

Zwischen Weinbergen und See

Der Arenenberg bietet ein faszinierendes Ambiente für Seminare und Tagungen, das die Teilnehmenden dazu anregt, inmitten der ländlichen Idylle die erforderliche Konzentration und Kreativität zu finden. Die umliegende Natur schafft eine inspirierende Umgebung, die den Geist beflügelt.

Der Arenenberg bietet eine breite Palette an spannenden Rahmenprogrammen, um Ihre Seminare und Tagungen zu bereichern. Von Führungen durch Museen und Park bis hin zu Weinverkostungen und Gourmet-Workshops ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Kartause Ittingen, Warth

Im ehemaligen Kloster

In der Kartause Ittingen finden die Seminare auf der ehemaligen Klosteranlage in der Ideenwerkstatt oder im hoteleigenen Apfelgarten statt. Der blaue Himmel, das saftige Gras, frische Luft und Weitblick über Thur, Wald und Hopfenranken bieten erfrischenden Freiraum für kreatives Arbeiten, ohne einzuengen.

Hotel Promenade, Schaffhausen

Im Stadtgarten

Auch in Schaffhausen finden Seminare im Garten statt. Idealerweise lassen sich diese mit einer Führung durch die faszinierende Kleinstadt verbinden. Bei schlechter Witterung stehen fünf gut ausgerüstete Säle zur Verfügung.

Am Thunersee

Das Parkhotel Gunten bietet eine ideale Umgebung für konzentriertes Arbeiten und die Entwicklung neuer Visionen. Die fantastische Landschaft mit majestätischen Bergen, glitzerndem See und idyllischem Park fördert Inspiration und Konzentration. Nach produktiven Seminartagen lädt das moderne SPA des Hotels mit direktem Seezugang zur Entspannung und Regeneration ein.

Kulinarische Höhepunkte erwarten die Gäste beim Dinner im hoteleigenen Restaurant. Die komfortablen Zimmer des Parkhotel Gunten garantieren eine erholsame Nacht, so dass die Besucherinnen frisch und gestärkt in den neuen Tag starten können.

Auf dem Zauberberg

Auf der Schatzalp lässt es sich prima im Grünen tagen. Kombiniert mit Aktivitäten rund um die Schatzalp und einem passenden Abendprogramm entsteht der perfekte Business-Event.

Boutique Hotel Schloss Hünigen,
Konolfingen

Im Schlosspark

Das Schloss Hünigen bietet ein breites Seminarangebot an. Nicht selten finden die Seminare und Workshops im Park im Schatten der majestätischen Bäume statt.

Für eine gelungene Abwechslung vom Seminaralltag stellt das Schloss Hünigen auch eine Reihe von Rahmenprogrammen und Ausflugsmöglichkeiten bereit. Die malerische Umgebung lädt zu Spaziergängen in der Natur ein und ermöglicht den Teilnehmenden, frische Luft zu schnappen und neue Energie zu tanken.

Am Genfersee

Das Bon Rivage, bekannt für seinen atemberaubenden Panoramablick auf den Genfersee und seinen prächtigen Garten, verkörpert mit der herzlichen Gastfreundschaft der Westschweizer alles, was ein «Inspiring Meeting-Hotel» ausmacht. Im weitläufigen Privatpark des Hotels lädt ein prächtiger Obstgarten zum Verweilen ein. Gärtner César, der mit Hingabe seinen Garten pflegt, teilt seine Leidenschaft gern mit den Seminarteilnehmern und führt sie mit Stolz durch sein grünes Reich.



Tagen auf 1800 m über Meer im sagenumwobenen Hotel Schatzalp





50 Jahre Big Green EGG

Seit 50 Jahren begeistert das markante Design des Big Green Eggs. Seit rund zehn Jahren ist der Kultgrill auch in der Schweiz erhältlich. Der entscheidende Faktor für die ausserordentliche Beliebtheit bei Profis und Privatpersonen ist der einzigartige Geschmack, den das Holzkohle-Outdoor-cookinggerät bietet.

Die Keramik des Big Green Eggs reflektiert die Wärme, während die durchdachte Luftzirkulation einen gleichmässigen Garprozess ermöglicht. In nur 15 Minuten erreicht der Keramikgrill die gewünschte Temperatur. Durch präzise Wärmeleitung und hochwertige Keramik ist das Big Green Egg auch im Holzkohleverbrauch effizient. Ein weiterer wichtiger Grund für die Popularität des Big Green Egg liegt darin, dass es das Grillverhalten revolutioniert. Wer es einmal im Gebrauch hat, wird zum ganzjährigen Grill-enthusiasten.

2024 feiert Big Green Egg sein 50-jähriges Bestehen seit der Gründung in Atlanta (USA). Der erste weltweit vertriebene Keramikgrill wurde inspiriert von fernöstlichen Kamado-Öfen und mit modernster Technologie kombiniert. Dies führte zu einem neuen Lebensstil für Outdoor-Kochfans weltweit. In der Schweiz wird das 50-Jahre-Jubiläum mit der Flavour Fair in Aarau sowie Grill-Tapas-Kursen gefeiert. Die Flavour Fair in der Schweiz basiert auf einer über

26-jährigen Tradition aus den USA. Jährlich treffen sich dort die Fans der Marke, um ihre besten Gerichte zu präsentieren. Profiköche, Kulinarik-Expertinnen und Influencer kochen ebenfalls auf Big Green Eggs. Diese Tradition wird in der Schweiz seit 2017 mit Begeisterung fortgesetzt.

Ähnlich wie das Big Green Egg das Grillverhalten verändert, möchte Big Green Egg auch die Schweizer Grillabende umgestalten. Weg von der traditionellen Denkweise, hin zu kreativer Vielfalt, bei der Grill-Tapas im Mittelpunkt stehen. Big Green Egg Schweiz bietet spezielle Grill-Tapas-Kurse an, um die Möglichkeiten des Grills zum Backen, Räuchern, Schmoren und Slow Cooking zu demonstrieren.

Gute Nacht unter dem Himmelszelt



Grillen zirpen in der Abenddämmerung, das nahe Bächlein plätschert leise durch den Garten, hier und da ein Sternenfunkeln am Himmel. Dies ist nicht nur eine Träumerei, sondern ein unvergessliches Naturerlebnis, das in den Garten Hotels real wird.



Kartause Ittingen, Warth

Himmelszelt mit Weitblick

Das Bubble-Hotel der Kartause Ittingen ist so romantisch wie naturnah. Ein traumhafter Ort, versteckt oberhalb der Rebbergen mit Blick über die Thurebene und in die Weite des Himmelszelts. Eine Nacht im transparenten Zelt wird durch ein reichhaltiges Frühstück mit zahlreichen exquisiten Delikatessen aus dem hauseigenen Gutsbetrieb zu einem unvergesslichen Höhepunkt.



Hotel Lindenhof, Brienz

Schlafen mit Seepanorama

Fast zu schade, um die Augen zu schliessen: Der Blick auf den Brienzensee ist hinreissend. Im Hotel Lindenhof Brienz gibt es die Möglichkeit einer Open-Air-Übernachtung auf der Panoramaterrasse – inklusive Wellnessprogramm.

Boutique Hotel Schloss Hünigen, Konolfingen

Loft im Schlosspark

Von Juli bis August können Gäste des Schloss Hünigen unvergessliche Nächte im Loft mitten im Schlosspark erleben. So lässt es sich gut gehen: Umgeben von einer eindrucksvollen Naturkulisse und bei einem Glas Champagner die warmen Sommernächte erleben.



Entdecke
mehr übers Schlafen
in der Natur der
den Garten Hotels



Hotel Schloss Ragaz, Bad Ragaz

Glamping im Park

Die Glamping-Pavillons sind idyllisch im Schlosspark des Hotel Schloss Ragaz eingebettet und gewähren den Gästen direkten Zugang zu dieser natürlichen Oase. Hier können Sie dem morgendlichen Vogelgezwitscher im Liegestuhl lauschen, die wärmende Nachmittagssonne tanken oder sich am Abend im bezaubernden Sternenhimmel verlieren.



Hotel Villa Carona, Carona

Bubble-Suite im Parco

Die neue Bubble-Suite im malerischen Parco San Grato befindet sich inmitten des ausgedehnten 200 000 Quadratmeter grossen botanischen Parks. Hier wird man nicht nur von der umgebenden Natur, sondern auch von den sanften Sonnenstrahlen geweckt, die einem ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.



Romantik Hotel Bären Dürrenroth, Dürrenroth

Ein Bett im Garten

Kein Licht, kein Lärm, nur Sterne und ein bequemes Bett mitten im Garten des Hotel Bären Dürrenroth. Als perfekter Schlummertrunk passt der «Botanical Garden Gin», der aus Kräutern der Garten Hotels gewonnen wird. Für den erholsamen und kuscheligen Schlaf sorgt die Daunengarnitur unseres Partnerbetriebs, der Schwob AG.

RICOTER

Schweizer Erde

SCHWEIZER ERDE
TERREAU SUISSE
TERRICCIO SVIZZERO



40l

RICOTER

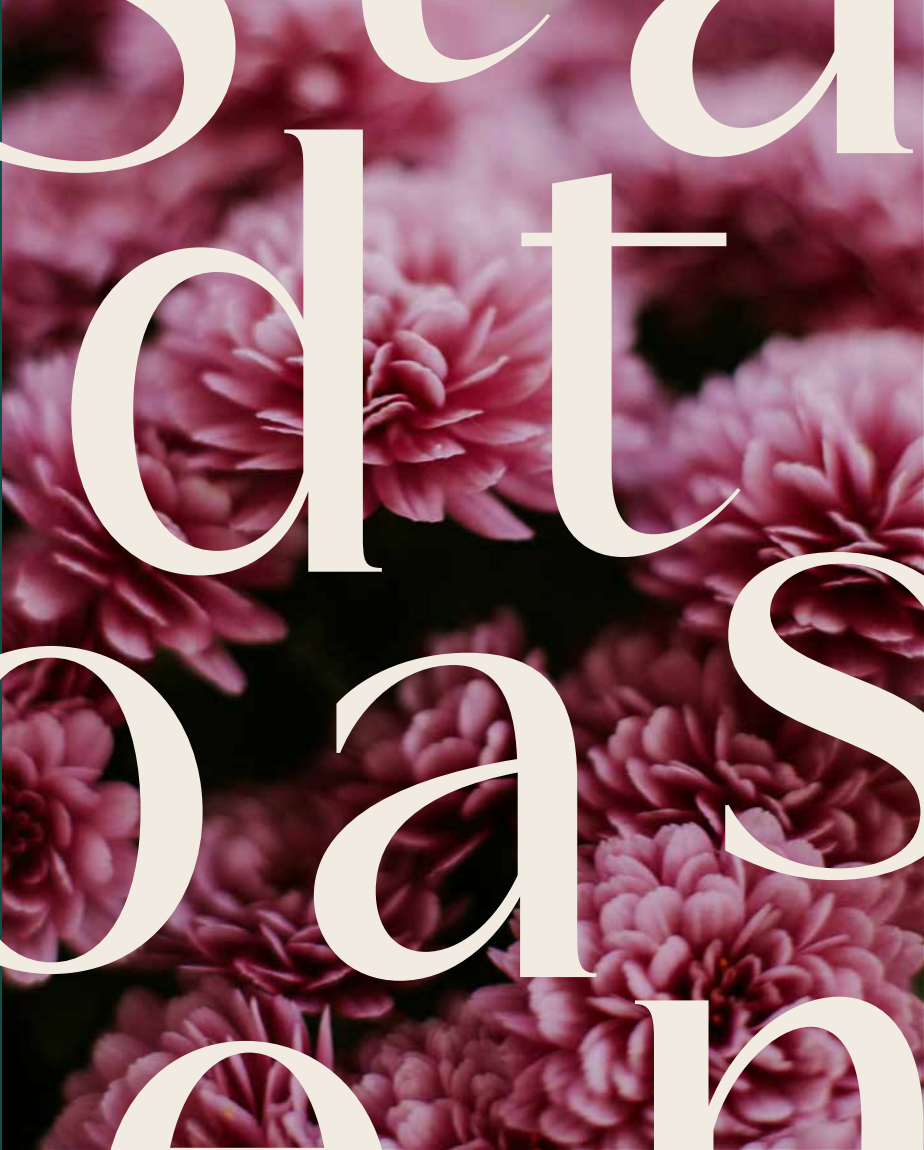


Schweizer Produkt • Produit suisse • Prodotto svizzero



Aus Liebe
zur Erde.

Stadt oasen ein



Garten Hotels gehören nicht nur in ländliche Regionen, sondern auch als Ruheoasen mitten in belebte Städte. Grünes und Urbanes ergänzen sich hier perfekt. Raus aus dem Garten und direkt ins belebte Zentrum: Ausflugstipps in Schaffhausen und Locarno.

Grüne Oase in Locarno

Direkt vor dem verwunschenen, wildromantischen Hotelgarten der Villa Novecento liegen die Stadt Locarno, der Lago Maggiore und unzählige Sehenswürdigkeiten. Das mediterrane Ambiente der Tessiner Stadt zeigt sich schon beim gemütlichen Verweilen in einem der zahlreichen Restaurants am Seeufer. Mit einem Espresso in der Hand das Treiben an der Seepromenade beobachten und geniessen. Dolce far niente – süsses Nichtstun. Zu tun gibt es in und um Locarno jederzeit Allerlei. Daher ab auf die Insel. Bereits die Schifffahrt zu den Brissago-Inseln ist beeindruckend und traumhaft. Das subtropische Klima und rund 1700 Pflanzenarten ermöglichen eine botanische Weltreise durch den aussergewöhnlichen Garten.

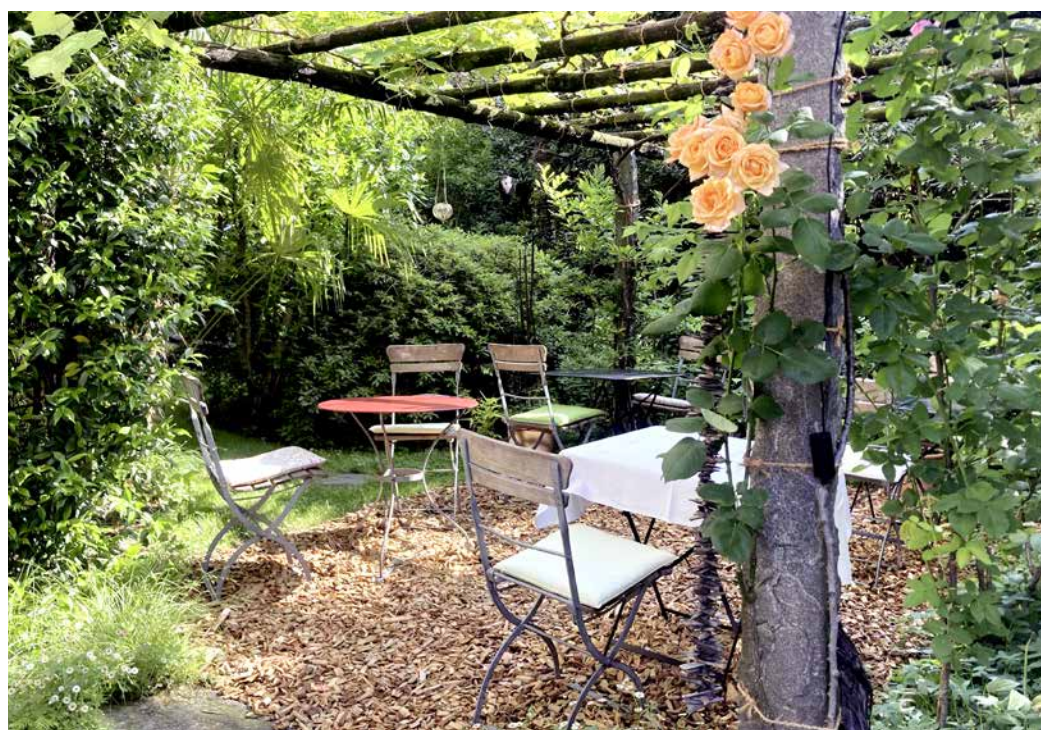
Ausflugstipp Locarno

Hoch hinaus

Wer es weiter oben mag, gelangt in kurzer Zeit mit der Luftseilbahn mitten in die faszinierend grüne Landschaft von Cardada. Von dort geht es mit dem Sessellift bis Cimetta, wo ein atemberaubendes 360-Grad-Panorama auf den Lago Maggiore und die umliegenden Berge und Täler wartet.



Panoramablick auf den Lago Maggiore vom Aussichtspunkt Cimetta aus



Villa Novecento:
Locarnos geheime Gartenidylle

Park-Oase in Schaffhausen



Das Hotel Promenade in Schaffhausen ist umgeben von einer 5000 Quadratmeter grossen, terrassenartigen Park-Oase. Ruhig gelegen und doch nur fünf Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Mit der adretten Altstadt und der idyllischen Lage direkt am Rhein zählt Schaffhausen zweifellos zu den charmantesten Städten der Schweiz. Mittelalterliche Fassaden, 171 prunkvolle Erker und unzählige verwinkelte Gässchen laden zum Flanieren, Einkaufen und Geniessen ein. Für Naturliebhaber ist der Rosengarten Munot ein echter Höhepunkt. Er liegt direkt neben der 400-jährigen Zirkularfestung Munot und präsentiert neben rund 170 Rosenarten auch einen wunderschönen Ausblick über die Erkerstadt.

Entdecke
mehr über die
Stadtoasen der
Garten Hotels



Ausflugstipp Schaffhausen

Ein Tag am Wasser

In Schaffhausen entfaltet sich eine malerische Szenerie, die Einheimische wie Reisende gleichermaßen zum Verweilen einlädt. Hier, wo der Rheinfluss in atemberaubender Manier seine Kräfte zeigt, beginnt eine Reise durch natürliche Schönheit und historischen Charme. Bei einer gemächlichen Schifffahrt auf dem Rhein erwachen die historischen Fassaden Schaffhausens zum Leben, umrahmt vom sanften Rauschen des Wassers, das eine malerische Kulisse zeichnet. Am Ufer, auf der Flaniermeile Lindli, finden Seelen ihren Frieden, die Füsse im kühlen Fluss baumelnd, eingehüllt in die Ruhe des Moments.



Die majestätische Kraft der Natur offenbart sich am Rheinfluss in Schaffhausen, einem der grössten Wasserfälle Europas.



Eine nachhaltige Erfolgsgeschichte

Die einzige Leinenweberei in der Schweiz für die Hotellerie- und Gastronomie-Branche stellt seit 1872 erstklassige Textilien her und pflegt diese professionell.

Schwob 
1872

www.schwob.swiss



Die Garten Hotels Schweiz



In jedem Garten Hotel entdeckt man einen individuellen Charme, doch eint sie das Herzstück eines mit Hingabe angelegten Gartens. Diese grünen Oasen bieten nicht nur malerische Rückzugsorte, sondern auch naturnahe Lebensräume, die zu Quellen der Inspiration avancieren. Vom idyllischen Ufer des Genfersees bis hin zur zauberhaften Schatzalp in Davos werden die Gäste der Garten Hotels Schweiz herzlichst begrüsst.

Hotel Promenade, Schaffhausen

promenade-schaffhausen.ch

Stadtrummel und lauschige Natur im Einklang: Das Hotel Promenade liegt inmitten von Schaffhausen und ist dennoch umgeben von sattem Grün. Der Familienbetrieb im ehemaligen Wohnhaus der Badischen Zollverwaltung umfasst eine Parkanlage mit bunten Tulpen, Azaleen und Rhododendren.

Der Frühling ist im Hotel Promenade besonders lohnend: Dann blühen die 2000 Tulpen im hauseigenen Park. Abgelöst wird die Farbenpracht von den weitläufig angelegten Azaleen und Rhododendren. Doch nicht nur der Park ist facettenreich.

Das bunte Leben ist nur wenige Schritte vom Hotel entfernt – es liegt mitten in Schaffhausen, in kur-

zer Gehdistanz von der prächtigen Altstadt entfernt. So lässt sich ein Städtetrip perfekt mit erholsamem Naturaufenthalt kombinieren.

Letzteres vor allem auf dem Barfussweg mit anschließender Kneippanwendung. Auf dem 500 Meter langen Parkweg laden Bänke und eine Grotte zum Verweilen ein.

Auch kulinarisch werden die Gäste der Promenade verwöhnt – in den warmen Jahreszeiten wird Mittag- und Abendessen auf der Gartenterrasse serviert.



Ausflugstipp

Kräutergarten zu Allerheiligen

Nur einen gemütlichen Spaziergang von der Promenade Schaffhausen entfernt, verborgen hinter den malerischen Gassen der Altstadt, kann im Innenhof der historischen Klosteranlage zu Allerheiligen ein wahrer Schatz entdeckt werden: der Kräutergarten. Dieses grüne Kleinod beherbergt nicht nur die typischen Pflanzen, die einst in Klöstern kultiviert wurden, sondern auch Heilpflanzen, volksbotanisch bedeutende Gewächse aus den traditionellen Bauergärten sowie Pflanzen, die bereits in der Bibel erwähnt wurden.





Kartause Ittingen, Warth

kartause.ch

Nördlich von Frauenfeld im Thurgau liegt die Kartause Ittingen. Die ehemalige Klosteranlage mit ihren altherwürdigen Mauern verpflichtet sich auch lange nach ihrer ursprünglichen Nutzung den gelebten Werten der damaligen Mönche: Gastfreundschaft, Fürsorge, Kultur und vor allem Selbstversorgung gehören zum Credo des Hotels.

Die Kartause Ittingen säumt ein geschichtsträchtiger Garten, dessen Betreibende sich bereits seit dem Mittelalter der Rosenzucht widmen. Aus dem reichhaltigen Erfahrungsschatz ist bis heute die schweizweit grösste Sammlung an historischen Rosensorten entstanden: Rund 250 verschiedene Sorten und über 1000 Exemplare blühen in allen erdenklichen Farben.

In der Kartause Ittingen wird auf nachhaltig und lokal produzierte Lebensmittel gesetzt. Entsprechend der gelebten 0-Kilometer-Philosophie werden sämtliche Zutaten in der Küche entweder im eigenen Gutsbetrieb und Garten produziert oder aus der unmittelbaren Region bezogen. So kommen Gäste in den Genuss von Essen, das schmeckt und einer Gartenanlage, die das Auge erfreut.

Ausflugstipp

Wanderungen um Warth

Die Kartause Ittingen ist ein ausgezeichnete Ausgangspunkt für verschiedene Wanderwege. Zwölf Routen von Wald bis See sind auf der Website des Hotels zu finden, Wanderkarte inklusive.



Arenenberg, Salenstein

arenenberg.ch

Einst Residenz der kaiserlichen Familie Napoleons III. liegt der Arenenberg an nicht minder adliger Lage: am Bodensee, eingebettet zwischen Wasser und Rebhängen. Das grüne Herz des Arenenbergs schlägt indes im Schulgarten, der seit über 100 Jahren zu Ausbildungszwecken genutzt wird.

Die Gartenanlage mit wunderschönem Rosenbogen-Gang dient nebst Erholung einem informativen Zweck: Sie wird seit über einem Jahrhundert als Schaubeispiel für Auszubildende verschiedener Berufe genutzt. Darüber hinaus bringt ein spannender Rundweg den Gästen die florale Welt näher.

Als Seminarstandort in ländlicher Idylle überzeugt der Arenenberg als Quelle für konzentriertes und kreatives Zusammenkommen. Im grossen Festsaal finden bis zu 120 Personen Platz, aber auch kleine Gruppen ab 5 Teilnehmenden finden im Hotel Räume für inspirierende Treffen. Der kaiserliche Charme und die adligen Privilegien von damals sind auch heute noch spürbar: So lassen sich intensive Meetings mit einer entspannten Weindegustation vor Ort oder einem Besuch des Napoleonmuseums kombinieren.



Rosenbögen am Arenenberg



Ausflugstipp

Prächtige Gärten am Bodensee

Die Tradition der Gartenkultur auf dem Arenenberg reicht bis ins Mittelalter zurück, was den Arenenberg zu einem Magnet für Gartenbegeisterte macht. Gäste, die sich länger auf dem Arenenberg aufhalten, haben zudem die Chance, eine Vielzahl weiterer beeindruckender Gärten in der Bodenseeregion zu entdecken – nicht nur rund um den Bodensee, sondern auch auf den Inseln Mainau und Reichenau.



Schloss Wartegg, Rorschacherberg

wartegg.ch



Eingebettet zwischen Bodensee und den Ausläufern des Alpsteins liegt das Schloss Wartegg. Seit über 150 Jahren stehen hier Details und Hochgenuss im Vordergrund. So geht die akribisch gepflegte, englische Parkanlage mit eigenem Gemüse- und Kräuteranbau Hand in Hand mit der ausgezeichneten Hotelküche.

Kräuter, Gemüse, Beeren oder Blumen: Der Garten vom Schloss Wartegg, mit zertifiziertem Demeter-Anbau, lädt nicht nur zum Entdecken und Verweilen ein, sondern bedient auch die kulinarischen Ansprüche der Gäste: Der eigene Anbau findet den Weg in die von Gault Millau und Michelin empfohlene Bioküche.

Erholung bietet die englische Parkanlage, die bereits Kaiserin Zita, ihres Zeichens letzte Kaiserin Österreichs, begeisterte. Linden, Platanen und Kastanien laden zum gemütlichen Spazieren mit Blick über den Bodensee ein.

Emsig wird es im Bienengarten und tierisch bei der eigenen Herde von Bündner Oberländer Schafen, die nebst den idyllischen Wasserläufen auf dem grosszügigen Grundstück für Leben sorgen.

Ausflugstipp

Park-Spaziergang und Badebucht

Ein lauschiger Weg führt die Besucher vom Schloss Wartegg durch den prächtigen Park an die Uferpromenade des Bodensees. In nur fünf Gehminuten ist die idyllische, familienfreundliche Badebucht «Hörnli-buck» zu erreichen.





Hotel Schloss Ragaz, Bad Ragaz

hotelschlossragaz.ch

Auf den ersten Blick lädt der Park des Hotel Schloss Ragaz mit seiner naturbelassenen Wildheit zum Verweilen ein. Bei näherer Betrachtung entfaltet sich ein bewusst naturnah gehaltener, nachhaltig gepflegter Garten in mitten einer ohnehin faszinierenden Kulisse.

Ganze 60 000 Quadratmeter misst der Park des Hotel Schloss Ragaz mit seiner idealen Lage für Wanderungen in die Bündner Herrschaft oder zur Taminaschlucht, deren natürliche Quelle die Tamina Therme mit wohltuendem, warmem Wasser speist.

Der jahrhundertealte Baumbestand und die bewusst natürlich gehaltene Pflege geben der Gartenanlage einen wilden Charme, der perfekt mit der umliegenden Natur und Bergwelt harmoniert.

Die Natur so sein lassen, wie sie ist. Dieses Credo gilt auch für das Wellnessangebot des Schloss Ragaz. Im Pool verweilen und die Seele auf der Terrasse baumeln lassen – stets mit Blick über die eindruckliche, grüne Welt, die vor dem Hotel liegt.

Ausflugstipp

Taminaschlucht

Die Taminaschlucht, geformt durch die Kraft der Tamina, präsentiert sich als ein beeindruckendes Naturwunder. Über die letzten 15 000 Jahre hinweg hat sich das Wasser dieses kleinen Flusses tief in den Boden eingegraben und eine enge Felspalte geformt, die etwa 750 Meter lang und 70 Meter tief ist. Dieses Naturschauspiel bietet grossartige Wandermöglichkeiten für Entdeckerinnen.





Berghotel Schatzalp, Davos

schatzalp.ch

Im Herzen der Bündner Bergwelt, hoch über Davos, liegt das Berghotel Schatzalp. Dabei ist der Name des ehemaligen Kurhauses Programm: Nebst Übernachtungsangeboten mit prächtigem Alpenblick bietet der grösste Hotelpark der Schweiz Superlativen, unter anderem mit der weltweit umfangreichsten Edelweiss-Sammlung.

Das grüne Highlight des Berghotel Schatzalp bildet der botanische Garten, auch Alpinum genannt. Rund 5000 Pflanzenarten und -sorten lassen sich im Park entdecken, darunter eine Vielzahl an Enzianen.

Von gemütlichen Einzelzimmern bis zu den zwei buchbaren anliegenden Villen bietet das hochgelegene Juwel für jeden alpinen Anspruch etwas. Stets inbegriffen: die atemberaubende Aussicht auf die umliegende Bergwelt.

Auch kulinarisch ist die Schatzalp breit aufgestellt. Von luxuriösem Belle-Époque-Ambiente bis zu rustikalem Berghüttencharme: Insgesamt fünf Restaurants, in welchen auch heimische Kräuter den Weg in die Küche und in leckere Drinks finden, verzücken die Gäste.

Ausflugstipp

Alpinum Schatzalp

Im Alpinum Schatzalp, einem botanischen Garten auf über 1800 m über dem Meeresspiegel, wird nicht nur unter besonderen Voraussetzungen, sondern auch mit einem starken Fokus auf artgerechte und naturnahe Pflege gearbeitet.



Villa Novecento, Locarno Muralto

novecento.ch

Die vom Schweizer Heimatschutz ausgezeichnete Villa Novecento bietet den idealen Rückzugsort in Locarno mit sechs grossen Zimmern und einem wildromantischen Garten. Persönlich, familiär und herzlich.

Für den Schweizer Heimatschutz gehört die Villa Novecento zu den 100 schönsten Hotels der Schweiz. Das sanft renovierte Haus punktet nicht nur mit seinem Inneren, sondern auch mit dem umliegenden Garten. Viele lauschige Plätzchen, die Pergola, der Rosenpavillon oder der knorrige Olivenbaum laden zum Verweilen ein.

Das Bio-Kleinhotel mit seinen sechs Zimmern hat sich seit langem der Nachhaltigkeit verschrieben: Vom Frühstücksbuffet mit regionalen, biologisch produzierten Lebensmitteln über die Verwendung von umweltverträglichen Reinigungsmitteln bis zur biologischen Gartenpflege.

Die Villa Novecento in Muralto ist nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Locarno entfernt. Sie lädt zum spontanen Bummel in die Altstadt von Locarno oder an den Lago Maggiore, aber auch zu grösseren Exkursionen in die umliegenden Täler ein.



Ausflugstipp

Parco delle Camelie

Eine kurze Fahrradfahrt von der Villa Novecento entfernt öffnet der Parco delle Camelie als kleines Paradies seine Pforten. Mit über 850 Kamelienarten, die sich über neun Monate in voller Blüte zeigen, bietet dieser Garten nicht nur Kamelienbegeisterten ein einzigartiges Naturschauspiel, sondern auch all jenen, die in der Stadt nach einem Ort der Ruhe und Schönheit suchen.



Parkhotel Brenscino, Brissago

brenscino.ch

Mediterranes Flair ist im Tessin garantiert. In der Parkanlage des Brenscino Brissago umso mehr. Am Ufer des Lago Maggiore gelegen, bildet das Hotel mit seinem umfangreichen Schatz an exotischer Vegetation ein kleines Universum für südliche Sehnsüchte.

Nicht nur etwas, sondern alles fürs Auge: Sämtliche der 83 Zimmer des Parkhotel Brenscino Brissago besitzen einen Balkon mit weitläufiger Seesicht. Doch auch unmittelbar vor dem Hotel gibt es mit dem botanischen Park viel zu entdecken.

Dieser bietet nicht nur Quantität – er misst 38 000 Quadratmeter – sondern vor allem Qualität. Von Pas-

sionsblumen über Ginkgos bis zu Kiwi- und Grapefruitbäumen ist die Parkanlage ein Fundus für exotische Pflanzen. Einen Überblick gibt der Chefgärtner im Rahmen einer geführten Tour.

Auf dem Yogapfad lässt es sich inmitten dieses bezaubernden Mikrokosmos bestens entspannen. Für die anschliessende Abkühlung an heißen Tagen sorgt der Aussenpool – oder gleich ein Sprung in den anliegenden Lago Maggiore.

Ausflugstipp

Botanischer Garten auf den Brissago-Inseln

Mit etwas Glück bekommen Sie im Parkhotel Brenscino ein Zimmer mit Seeblick auf die Brissago-Inseln. Im Herzen des Lago Maggiore auf der Isola Grande entfaltet sich der Botanische Garten des Kantons Tessin, ein grünes Juwel mit über 2000 Pflanzenarten aus mediterranen und subtropischen Klimazonen weltweit. Dieser Garten, ein Knotenpunkt wissenschaftlicher Forschung und Biodiversitätserhaltung, ist nicht nur eine Oase der Vielfalt mit Themenkollektionen aus Regionen wie dem Mittelmeerraum und der kalifornischen Küste, sondern auch eine Schnittstelle globaler botanischer Netzwerke, die zum Erhalt der Pflanzenwelt beiträgt.





Hotel Villa Carona, Carona

villacarona.ch

Nur zehn Minuten von Lugano entfernt liegt das Hotel Villa Carona mit herrlichem Blick zum Monte Generoso. Das geschichtsträchtige Patrizierhaus liegt inmitten eines Künstlerdorfes, versprüht Tessiner Flair und jede Menge Dolcefarniente zwischen Palmen und blühenden Pflanzen.

Der zweiteilige Garten der Villa Carona strahlt Ruhe aus und spricht dennoch alle Sinne an. Die Pflanzen sind so ausgewählt, dass es zu jeder Jahreszeit blüht. Tulpenbaum, Kletterrosen, Kamelien oder die über 100-jährige Glyzinie duften herrlich und strahlen in den prächtigsten Farben. Am schönsten lässt es sich auf einer Gartenliege in die leuchtend bunte Naturatmosphäre eintauchen.

Carona ist ein Künstlerdorf – zurecht, denn die unglaubliche Weitsicht über die Tessiner Berge und die Ruhe sind Quell von Inspiration und Kreativität. Das wusste bereits der Dichter und Maler Hermann Hesse, der hier oft zu Gast war.

Dieses Gefühl von süßem Nichtstun gepaart mit wunderschöner Natur und mediterranem Ambiente macht das Hotel Villa Carona zum perfekten Ort, um abzuschalten und zu träumen – besonders einfach geht das im Hotelpool oder im Hotpot unter freiem Himmel.

Ausflugstipp

Parco San Grato

Eingebettet zwischen den Armen des Luganersees erheben sich die Hügel, die den Parco San Grato beherbergen. Der 200 000 Quadratmeter grosse botanische Park ist Heimat einer umfangreichen Ansammlung von Azaleen, Rhododendren und Nadelbäumen, welche mit spannenden Themenwegen begangen werden können. Nach dem ausgiebigen Erkunden des Parks bietet der Wellnessbereich der Villa Carona den idealen Rückzugsort, um die gesammelten Eindrücke in Ruhe zu verarbeiten.



Kräuterhotel Edelweiss, Rigi

kraeuterhotel.ch

Königin der Berge. Die Rigi hält diesen Titel dank ihrer umwerfenden Aussicht inne. Königlich präsentiert sich indessen das Kräuterhotel Edelweiss auf dem Berg: Mit preisgekrönter, natürlicher Küche, lokalem Kräuteraanbau und einer klaren Positionierung zu Mensch und Natur.

Genuss pur. Das Kräuterhotel Edelweiss zaubert für seine Gäste aus hyperlokaler Produktion wahre Gourmetfreuden auf den Teller. Die Gastropunkte und der Stern sprechen für sich. Dabei wird nach einer klaren Philosophie angebaut und verarbeitet: Kein Genuss ohne Wertschätzung gegenüber der Natur und dem Menschen.

Im Alpenkräutergarten gedeihen längst vergessene Kräuter vieler ProSpecieRara-Sorten. Vielfältig gibt sich auch die Natur rund um das Hotel – Weiden und Wälder zieren die Hänge der Rigi, in welche sich das Kräuterhotel Edelweiss perfekt einbettet.

Regionalität und Nachhaltigkeit lassen sich selbst in den Superior-Zimmern finden, deren Interieur von einem lokalen Schreiner mit Schweizer Hölzern gestaltet wurde.



Ausflugstipp

Wandern auf der Rigi

Das Kräuterhotel verzaubert Naturliebhaber nicht nur mit seinem famosen Kräutergarten. Es dient auch als Ausgangspunkt, um die «Königin der Berge», die Rigi, auf Schusters Rappen zu erkunden. Mit 120 Kilometern an Wanderwegen, die von leichten, barrierefreien Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Kletterpartien reichen, bietet die Rigi ein Wandervergnügen für jedes Niveau. Doch eines vereint alle Wege: das atemberaubende Panorama, das den Blick fast grenzenlos in die Ferne schweifen lässt.





Hotel Lindenhof, Brienz

hotel-lindenhof.ch

Im Hotel Lindenhof am Brienzersee schalten Gäste vollumfänglich und mit allen Sinnen ab – in den lauschigen Nischen des Gartens, in den privaten Whirlpools mit Blick auf die Berner Alpen sowie mit den Speisen aus der hauseigenen Kräuterküche.

Der Garten als Selbstzweck. Bis in die 50er-Jahre wurden im Lindenhof Gärtner und Gärtnerinnen ausgebildet. Die Zweckmässigkeit der Blumenpracht und Bäume wich über die letzten Jahrzehnte einem Erlebnisort, der mit seinen 13000 Quadratmetern zum Verweilen einlädt.

Entdeckungsfreudige finden Gefallen am Gewürz- und Kräutergarten, der im Restaurant Gebrauch findet und so manches Menü zum kulinarischen Highlight macht.

Die Natur ist nicht nur um das Hotel Lindenhof herum omnipräsent, sondern hat auch in den Zimmern Einzug gehalten – sie sind fast durchgehend mit Holz ausgekleidet. Alpin-chic und gemütlich trifft dabei auf kreativ und besonders. So gibt es Suiten mit Whirlpool auf dem Balkon, themenorientierte Einrichtung und spezifische Wellnesszimmer, die sich vollumfänglich der Entspannung verschreiben.

Ausflugstipp

Aareschlucht

Auf Stegen und durch Tunnel lässt sich die eindrucksvolle Aareschlucht in etwa 45 Minuten sicher und ohne grosse Anstrengung durchqueren. Die Schlucht, die vom Lindenhof aus mit einer 30-minütigen Zugfahrt erreichbar ist, bietet dank der durchgehend kühlen Temperaturen eine perfekte Ausflugsmöglichkeit für warme und sonnige Tage, um eine natürliche Erfrischung in der beeindruckenden Naturkulisse zu geniessen.



Grandhotel Giessbach, Brienz

giessbach.ch

Das geschichtsträchtige Grandhotel Giessbach an den namensgebenden Giessbachfällen, deren Wassermassen spektakulär in den Brienzensee stürzen, ist eine Welt für sich. Umgeben von imposanter Natur, verblüfft dieses Hotel aus der Belle Époque mit seiner idyllischen Lage, einem Garten mit über 100 historischen Zierpflanzen und Gemüsesorten und dem ursprünglichen Giessbachwald.

Mit seiner Eröffnung im Jahre 1875 gehörte das Grandhotel zu den Wegbereitenden des Schweizer Tourismus. Noch heute strahlt das prächtige Gebäude den prunkvollen Charme jener Zeit aus. Mitunter durch die älteste, noch in Betrieb befindende Standseilbahn Europas.

Obschon der über 150-jährigen Geschichte, legt das Grandhotel Giessbach keinen Staub an. Die 75 Zimmer, Restaurants sowie Seminarräume geben sich modern, ohne ihr Vermächtnis zu ignorieren. Dasselbe gilt für die weitläufige Anlage des Naturpark Giessbach.



Kräutergarten im Grandhotel
Giessbach in Brienz



Ausflugstipp

Giessbachfälle

Die Sehnsucht nach authentischer Naturerfahrung wächst stetig. Der Naturpark des Grandhotels Giessbach bietet zu allen vier Jahreszeiten unvergleichliche Naturerlebnisse. Die kraftvolle Präsenz des Wasserfalls, die imposanten Bäume und die majestätischen Felsformationen bieten in jedem Licht und zu jeder Zeit des Jahres atemberaubende Anblicke, die Geist und Seele erfrischen und beleben.





Romantik Hotel Bären Dürrenroth, Dürrenroth

baeren-duerrenroth.ch

Historische und zeitgemässe Gastlichkeit in einem. Das Romantik Hotel Bären in Dürrenroth im Emmental blickt auf eine lange Tradition zurück und verbindet diese geschickt mit der Moderne – unter anderem mit dem charakteristischen Bauerngarten.

Das Hotel Bären besteht aus drei historischen Emmentaler Bauten der späten Barockzeit und bildet mit der Dorfkirche von Dürrenroth ein Baudenkmal von nationaler Bedeutung. Ehrwürdig und geschichtsträchtig ist auch der Garten mit den Eichenportalen, dem Weiher und symmetrischen Blumenrabatten, die typisch für hiesige Bauerngärten sind.

Abschalten lässt es sich in der umfangreichen Wellnessanlage, die nebst Saunalandschaft mit einem Hotpot unter freiem Himmel oder privaten Wellness-Suiten punktet.

Kulinarisch hat sich das Hotel Bären dem Lokalen verschrieben – umliegende Lieferbetriebe und der eigene Kräutergarten sorgen für nachhaltigen Genuss, das eigene Bier für Exklusivität und das BBQ im Garten für ein selbstgemachtes Erlebnis.

Ausflugstipp

Wandern und Biken

Im malerischen Emmental, umgeben von der idyllischen Kulisse sanfter Hügel und grüner Wiesen, dient der Bären Dürrenroth als perfekte Ausgangsbasis für Wander- und Bike-EnthusiastInnen. Routenvorschläge und Tipps finden sich auf der Website.





Boutique Hotel Schloss Hünigen, Konolfingen

schlosshuenigen.ch

Romantik im Grünen. Das Boutique Hotel Schloss Hünigen in Konolfingen am Tor zum Emmental ist die perfekte Hochzeitslocation – drinnen wie draussen. Doch nicht nur das Jawort, sondern auch Geschäftliches wird im Schlosspark zelebriert.

Ja, ich will. Hochzeiten gehören zum Glanzlicht des Schloss Hünigen. Ein Apéro direkt unter dem mächtigen Mammutbaum im Garten, Frühstück auf der Schlossterrasse und die Trauung unter freiem Himmel machen den ohnehin schönen Tag perfekt.

Von kleinen Meetings bis zu grossen Seminaren – das Boutique Hotel Schloss Hünigen bietet auch Platz für kreativen, inspirierenden Austausch. Wahlweise im freistehenden, lichtdurchfluteten Gartenpavillon oder bei guter Witterung direkt draussen.

Nach einem intensiven Tag lässt es sich bestens im charmanten Wellnessbereich entspannen. Verschiedene Saunen, Whirlpools und Dampfbäder bieten den perfekten Ausklang und der Gaumen wird mit bionomischen Köstlichkeiten aus regionalen Spezialitäten verwöhnt.

Ausflugstipp

Emmentaler Literaturweg Friedrich Dürrenmatt

Friedrich Dürrenmatt erkannte treffend: «Ein Garten ist nicht nur ein Ort der Schönheit, sondern auch ein Ort der Begegnung mit sich selbst.» Entlang des Literaturwegs, der vom Schloss Hünigen durch den prächtigen Lochenbergwald zum «Rütteli» führt, eröffnet sich ein Panorama, das seinesgleichen sucht. Vom Gipfel aus bietet sich den Wandernden ein atemberaubender Blick über das Aaretal, hin zum Chasseral und der angrenzenden Jurakette sowie in Richtung Berner Oberland, wo das majestätische Trio aus Eiger, Mönch und Jungfrau den Horizont krönt.



Parkhotel Gunten, Gunten

parkhotel-gunten.swiss

Das Parkhotel Gunten ist der vermutlich schönste Ort am Thunersee mit Blick auf See, Berge und Landschaft. Das 1910 erbaute 3-Sterne-Superior-Hotel liegt direkt am Thunersee und besticht mit seiner Lage und dem grosszügigen Hotelpark. Hier feiern Besucherinnen das Leben im Restaurant oder im Park und geniessen regnerische Tage im SPA-Bereich des Bootshauses.

Das grosszügige Hotel lebt Gastfreundschaft zwischen Tradition und Moderne. Die traumhafte Parkanlage mit altem Baumbestand, Liegewiese und Badeeingang lässt Ihre Ferien mit mediterranem Flair vereinen. Die Zimmer sind in frischen Farben gehalten, das Frühstücksbuffet ist reichhaltig und das Essen, umrahmt mit auserlesenen Weinen, vorzüglich.

Eine nahe gelegene Schiffstation, eine ideale Wander- und Ausflugsregion sowie Museen und Schlösser lassen Vieles erleben. Nicht zuletzt hat das Hotel Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Der kleine und feine Wellnessbereich im Bootshaus mit direktem Zugang zum Thunersee ist einzigartig. Dazu gehört die finnische Sauna mit traumhaften Panoramaaussichten auf den See. Tolle Perspektiven und Ausblicke auf Wasser und Wellen bietet auch der Whirlpool auf dem Sonnendeck.

Ausflugstipp

Den Thunersee entdecken

Das Parkhotel Gunten, idyllisch gelegen am Thunersee, dient als perfekter Ausgangspunkt für zahlreiche Abenteuer. Die natürliche Schönheit des Sees lässt sich je nach persönlicher Vorliebe auf unterschiedlichste Weise erkunden: zu Fuss entlang des Ufers, schwimmend im klaren Wasser, stehend auf einem Stand-up-Paddelboard, fahrend in einem Kajak oder gemütlich verweilend auf einem Schiff.



Hotel Bon Rivage, La Tour-de-Peilz

bon-rivage.ch

Das Hotel Bon Rivage, malerisch am Ufer des Genfersees zwischen Vevey und Montreux gelegen, empfängt seinen Besuch das ganze Jahr über in einem Ambiente, das Tradition und Moderne meisterhaft verbindet.

Mit einer beeindruckenden 150-jährigen Geschichte in der Hotellerie und dem Ruf als friedvolle Oase und kulinarische Destination, präsentiert sich das Hotel mit 52 Zimmern, die modernen Komfort und zeitlose Eleganz in perfekter Harmonie bieten.

Inmitten einer grünen Oase gelegen, ist das Hotel Bon Rivage der ideale Ort für eine erholsame Auszeit. Der prächtige Garten des Hotels, ein Werk des Naturfreundes César, der ihn seit über 15 Jahren nach ökologischen Prinzipien pflegt, ist ein Paradies aus Blumen, Bäumen und Gemüse. Ein Ort der Ruhe und des Genusses, perfekt für entspannte Spaziergänge und gemütliche Zusammenkünfte.

Direkt durch das Gartentor erreichen die Gäste das Ufer des Genfersees und den Strand, was eine enge Verbundenheit mit der Natur garantiert. Das

hauseigene Restaurant, The Garden on the lake, zelebriert die Früchte des Gartens und verwöhnt seine Besucher mit einer europäischen, saisonalen Küche, gekonnt zubereitet von talentierten Köchen.

Das Hotel Bon Rivage eignet sich hervorragend für Familienfeiern, Geschäftstreffen oder besondere Anlässe, wobei es die Wahl zwischen der Intimität privater Räume und der entspannten Atmosphäre der Aussenterrasse mit malerischem Seeblick lässt. Das Hotel verpflichtet sich, seinen Gästen herzliche Gastfreundschaft und ein unvergessliches Erlebnis zu bieten, in dem sich zeitgenössische Behaglichkeit und historischer Charme vereinen.

Eine Buchung im Hotel Bon Rivage verspricht ein Eintauchen in klassische Raffinesse, wo Geschichte auf moderne Annehmlichkeiten am Ufer des glitzernden Genfersees trifft.



Ausflugstipp

Alimentarium- Gärten

Nur ein 20-minütiger Spaziergang auf der Promenade vom Hotel Bon Rivage entfernt, laden die Gärten des Alimentariums zur Entdeckung ein. Im Alimentarium, dem Museum für Ernährung, dreht sich alles um das Thema Essen. Der Garten spielt eine zentrale Rolle in diesem Konzept: Ähnlich den Exponaten in den Vitrinen sind auch die Pflanzen im Garten integraler Bestandteil der Ausstellung. Der Garten des Alimentariums wandelt sein Gesicht entsprechend den Jahreszeiten und der Inspiration des Gärtners.





Jetzt online
reservieren!

Meiers Pflanzenpark

In unserem international ausgezeichneten Garten-Center finden Sie alles, was es rund um Garten, Terrasse und Balkon braucht – auf rund 20'000 m². Zum Beispiel prächtige Solitärgehölze aus unserem «Pflanzenpark». Diese Unikate werden seit jeher wegen ihrer beachtlichen Grösse, ihrer aussergewöhnlichen Schönheit und ihrer kraftvollen Ausstrahlung geschätzt. Wuchsform, das Rauschen der Blätter und ihr Blütenduft entfalten ihre eigene Wirkung auf uns. Überzeugen Sie sich selbst.

So einfach geht's:

- Online aussuchen und reservieren auf ...
- www.gartencenter-meier.ch/pflanzenpark
- Persönlich im Pflanzenpark begutachten
- Gleich mitnehmen oder liefern lassen

Meier

Treffpunkt für Gartengenieser

Garten-Center Meier | Kreuzstrasse 2 | 8635 Dürnten
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr | Sa 8 – 17 Uhr
www.gartencenter-meier.ch



Impressum

Herausgeber



Garten Hotels Schweiz
c/o Stammgast GmbH
Marketing und Digitalisierung im Tourismus
Bruggerstrasse 37
5400 Baden

Konzept, Text, Redaktion

Redaktionsleitung: Luca Norato
Texte: Garten Hotels Schweiz, Fabian Reichle
Gestaltung: Vitamin 2 AG, Linda Peter
Fotos/Bilder: Mit freundlicher
Genehmigung der Mitglieder-Hotels,
Partner, Destinationen und BIXON

Ausgabe 2024/2025

Druck

AVD Goldach AG

gedruckt in der
schweiz

Unsere Partnerbetriebe

Die mit uns partnerschaftlich verbundenen Betriebe zeichnen sich durch ihre Affinität zu unseren Garten Hotels aus. Es handelt sich um nachhaltig geführte Unternehmen, die innovative und qualitätsfördernde Produkte und Dienstleistungen anbieten. Sie unterstützen unsere Garten Hotels mit ihrem spezifischen Fachwissen. Die branchenübergreifende Zusammenarbeit ist einmalig.

Die Leidenschaft für Gärten bildet die solide Basis unserer Kooperationen. Wir möchten unseren Gästen und der geschätzten Kundschaft unserer Partnerbetriebe die Möglichkeit bieten, das Gut «Wertvolle Zeit» noch schöner zu gestalten und zu erleben – nach dem Motto «Zeit für mich und mehr».



Wettbewerb

Garten Hotels Enthusiast:innen aufgepasst!

Wir sind fest davon überzeugt, dass es sie gibt – echte Fans der Garten Hotels Schweiz, die es sich zum Ziel gesetzt haben, jedes unserer Hotels zu erkunden. Es ist uns ein Anliegen, genau diese Begeisterung zu würdigen und zu belohnen. Wir verlosen einen Gutschein im Wert von CHF 300.– einlösbar in jedem unserer Mitgliederhotels.

Haben Sie seit dem 1. Januar 2024 eines oder mehrere unserer Garten Hotels besucht?
Dann ist dies die Chance, für Ihre Treue belohnt zu werden.

QR-Code
Scannen, Garten
Hotels eintragen
und gewinnen.



The hottest thing in outdoor cooking.



Mit Big Green Egg kannst Du räuchern, braten, dünsten, backen und grillieren. Ganz einfach. Alles in einem einzigen schönen und langlebigen Kochgerät von allerhöchster Qualität. Die Keramik wurde mit einer

einzigartigen NASA-Technik hergestellt, was es zu einem überragenden Kochgerät macht, das stärker ist und eine unschlagbare Wärmeisolierung garantiert. Das Original seit 1974. Big Green Egg. Nur in Grün erhältlich.

Big Green Egg
BIGGREENEGG.CH

Digitaler Wertgutschein für die Garten Hotels Schweiz

Sie suchen nach einer Überraschung für Ihre Liebsten? Die Gutscheine der Garten Hotels Schweiz sind ein besonderes Geschenk. Mit einem frei wählbaren Betrag sind unsere Wertgutscheine die perfekte Geschenkidee.

Einlösbar sind die Gutscheine bei jedem unserer Mitgliedhotels. Ob als Geschenk für einen Geburtstag, eine Hochzeit oder einfach als Dankeschön – mit diesem Gutschein bereiten Sie Freude und ermöglichen unvergessliche Erlebnisse inmitten der Natur.

Jetzt bestellen

